

BESCHLUSSVORLAGE V0202/23 öffentlich	Vorstand Forster, Norbert Telefon 3 05-30 00 Telefax 3 05-30 19 E-Mail ifg@ingolstadt.de Datum 10.03.2023
--	---

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
IFG Ingolstadt AöR, Verwaltungsrat	20.03.2023	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht des Vorstands - öffentlich

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den öffentlichen Bericht des Vorstands zur Kenntnis.

Norbert Forster
Vorstand

Prof. Dr. Georg Rosenfeld
Vorstand

Sachvortrag:

Bericht des Vorstands

Der Bericht umfasst folgende Punkte:

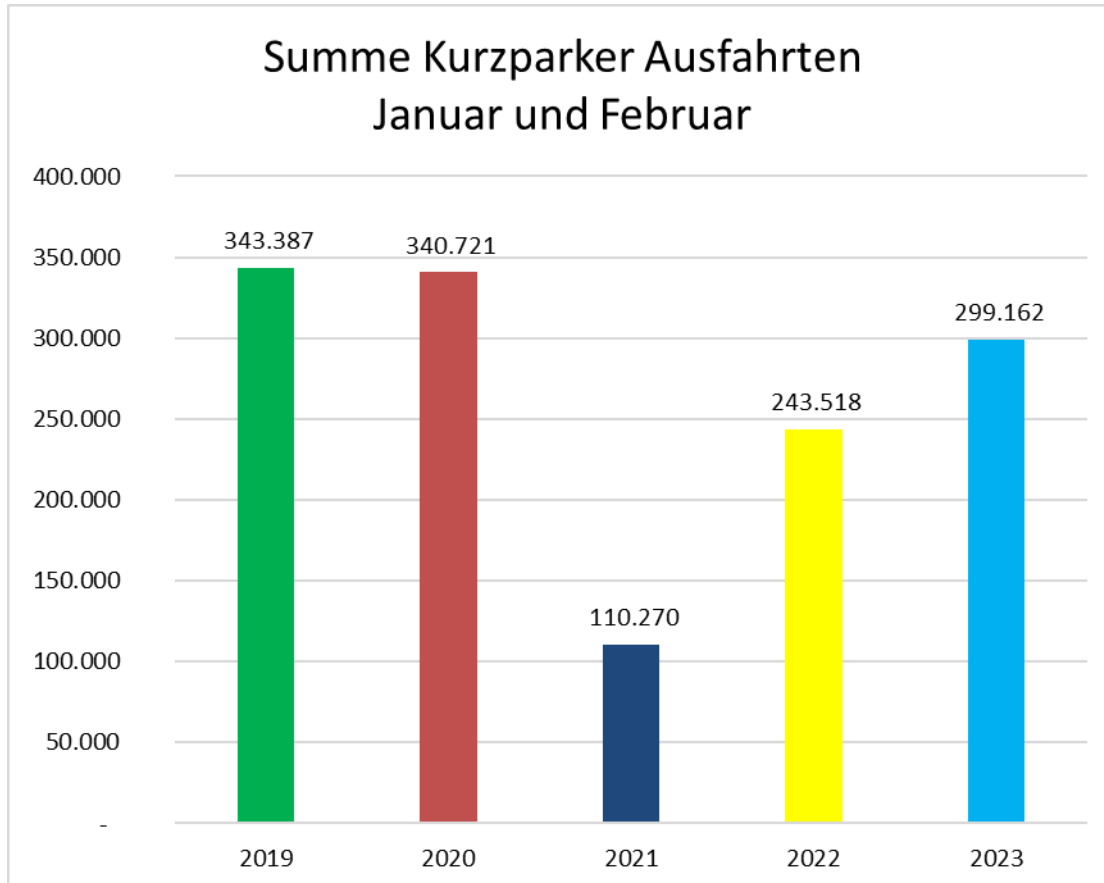
1. Parkeinrichtungen	3
1.1 Auslastung Kurzparker Januar und Februar 2023	3
1.2 Entwicklung E-Mobilität	4
1.3 Sanierung Tiefgarage Theater Ost	4
2. Wirtschaft und Innovation	5
2.1 Wirtschaftsförderung	5
2.2 Innovationsmanagement	6
3. Standortmarketing und Tourismus	8

Öffentlicher Bericht

1. Parkeinrichtungen

1.1 Auslastung Kurzparker Januar und Februar 2023

Die Auslastungszahlen für Januar und Februar 2023 liegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 23 % höher. Der Vergleich mit den Vor-Corona-Jahren 2019 und 2020 (1. Lockdown zum 16.03.2020) zeigt, dass das Auslastungsniveau bisher nicht wieder erreicht werden konnte.



Eine deutliche Steigerung der Auslastungszahlen ist vor allem aufgrund der neuen etablierten Arbeitsformen eher nicht zu erwarten.

1.2 Entwicklung E-Mobilität

Die Auswertung zeigt, dass die durchschnittliche Nutzung je Ladepunkt im Vergleich von Dezember 2021 zu Dezember 2022 angestiegen ist. Hingegen ist die Nutzung sowohl hinsichtlich der durchschnittlichen Nutzung je Ladepunkt als auch absolut im Vergleich Januar 2022 zu Januar 2023 und Februar 2022 zu Februar 2023 gesunken.

Die Gründe hierfür können nicht zweifelsfrei identifiziert werden. Nach Schätzungen der Stadt Ingolstadt wurden in privaten Haushalten bisher über tausend Wallboxen installiert. Die städtische Stabstelle Strategie Klima, Biodiversität und Donau gibt an, dass das Laden nirgendwo billiger ist als in der heimischen Garage¹.

Parkeinrichtung	Dez. 21	Dez. 22	Vergleich	Jan. 22	Jan. 23	Vergleich	Feb. 22	Feb. 23	Vergleich
PP Festplatz	116	148	32	125	122	-3	200	86	-114
PP Hallenbad	428	281	-147	356	235	-121	258	235	-23
PP der TG Schloss	111	239	128	89	105	16	94	77	-17
PP der TG Theater Ost	229	166	-63	159	112	-47	150	77	-73
PH Nordbahnhof	12	26	14	11	37	26	9	41	32
PH Hauptbahnhof West	38	34	-4	35	35	0	27	44	17
PH Hauptbahnhof Ost	32	31	-1	28	39	11	30	39	9
TG Münster	172	229	57	126	153	27	191	149	-42
TG Zeughaus	18	11	-7	21	19	-2	19	15	-4
TG Reduit Tilly	22	43	21	18	22	4	18	25	7
TG CongressCentrum	41	74	33	69	55	-14	112	52	-60
Summe	1.219	1.282	63	1.037	934	-103	1.108	840	-268
Durchschnitt pro Ladepunkt	27,7	29,1	1,4	23,6	21,2	-2,4	25,2	19,1	-6,1

Die Nutzung wird durch die IFG weiterhin kontinuierlich überwacht, um den Ausbau der innerstädtischen Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge mit der größtmöglichen Effektivität zu planen.

1.3 Sanierung Tiefgarage Theater Ost

Die Arbeiten zur Betoninstandsetzung sind abgeschlossen. Derzeit laufen im 1. UG die Verkabelungsarbeiten der sicherheitsrelevanten Elemente Brandschutztüren/-tore. Die Montage der Brandschutztüren/-tore ist im 1. UG bereits vollständig abgeschlossen.

Im 2. UG werden die Brandschutztüren/-tore derzeit montiert und die dazugehörigen Laibungen verspachtelt. Im Anschluss erfolgen Verkabelung, Inbetriebnahme und Abnahme durch einen Sachverständigen.

Aktuell laufen noch letzte Beschichtungs- sowie die Markierungsarbeiten der Bodenflächen.

Weitere sicherheitsrelevante Einrichtungen wie Lüftung, CO- Warnanlage und Entrauchung sind abgeschlossen. Testläufe der Anlagen finden ab KW 11/2023 statt. Anschließend können eventuell aufgetretene Mängel beseitigt werden und die Abnahme durch einen Prüfsachverständigen erfolgen.

Im Bereich der Elektroinstallationsarbeiten werden letzte Verkabelungen sowie die Beleuchtung in den Treppenhäusern fertiggestellt. Anschließend erfolgt auch hier die Inbetriebnahme und Sachverständigenabnahme.

Zudem werden in den Treppenhäusern aktuell die Malerarbeiten fertiggestellt. Parallel laufen kleine Überarbeitungen der Flächen und die Anbringung der Stellplatznummerierungen. Die Einzelplatzerkennung wurde bereits installiert.

Die Überdachung der Treppenhäuser beginnt in KW 11 mit der Montage der Stahlrahmen.

¹ Bayerischer Rundfunk: E-Autos und Ladestationen: Vorreiter Ingolstadt will noch mehr vom 07.03.2023

Aufmaße zu den Steinverkleidungen im Sockelbereich werden ebenso wie die der absturzsichernden Verglasung der Seitenwände genommen, sobald die Stahlrahmenmontage abgeschlossen ist.

Die Eröffnung der beiden Untergeschosse ist für 2. Mai 2023 geplant. Anschließend beginnt die Sanierung der Oberfläche inkl. der Ein- und Ausfahrtsbereiche.

Der Termin ist auf Lieferengpässe im Bereich der Gebäudetechnik, Kabel und Trassenführung, Schaltschränke und Entrauchungsventilatoren, zurückzuführen. Aufgrund von Materialengpässen hat sich zudem die Lieferung der Brandschutztüren/-tore verzögert mit zeitlichen Auswirkungen auf sämtliche nachgelagerte Gewerke bis hin zur Sachverständigenabnahme.

2. Wirtschaft und Innovation

2.1 Wirtschaftsförderung

Zukunftsfähiger Mittelstand

Im Rahmen der 2020 gestarteten und mittlerweile etablierten Veranstaltungsreihe „Zukunftsfähiger Mittelstand“ fand zum Auftakt in das diesjährige Programm am 8. März 2023 ein Info-Event zum Thema „Digitalisierung – Industrie 4.0 Chancen und Risiken“ auf dem Gelände des IN-Campus statt. Neben der Besichtigung des dortigen Rechenzentrums hatten die 27 Teilnehmer aus der regionalen Wirtschaft die Möglichkeit, sich bei Vorträgen unter anderem durch die Unternehmen COM-IN und EDGECOM (Betreiber des Rechenzentrums) zum Thema IT- und Datensicherheit zu informieren. Die Vorträge lieferten spannende Impulse etwa zu Sicherheitsaspekten verteilter IT-Infrastrukturen oder zum Betriebsmodell von „Managed IT Services“ als Strategie gegen Fachkräftemangel.

Gemeinsam mit dem Institut für angewandte Nachhaltigkeit (INAS) wird im Mai eine Veranstaltung im Themenkomplex „Nachhaltigkeit“ folgen, auf die aufbauend zwei Workshops im dritten Quartal 2023 konzipiert werden. Im Jahresverlauf werden in weiteren Veranstaltungsformaten die Themenfelder Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Fachkräftemangel behandelt.

Hackathon¹⁰

Von 20. - 22. April 2023 findet der Hackathon¹⁰ am THI Campus in Neuburg statt. Die Gemeinschaftsinitiative der Stadt Ingolstadt (IFG) sowie der Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen sowie Pfaffenhofen a.d. Ilm wird mit Unterstützung des brigk und vom Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk aus Koblenz einmal jährlich organisiert. Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist die gemeinsame Entwicklung von visionären Lösungen für Herausforderungen im Berufsalltag in der Zusammenarbeit aus Unternehmern, Programmierern, Gründern und weiteren klugen Köpfen.

Servicestelle Frauen-Beruf-Gründung: Erfolgreicher Start ins neue Jahr

Mehr als 20 Frauen traten in den ersten beiden Monaten des Jahres in den intensiven und individuellen Coaching- und Beratungsprozess der Servicestelle Frauen-Beruf-Gründung ein. Weiterhin sind es vor allem die nebenberuflichen Gründungsberatungen, die von Frauen nachgefragt werden. Auch als Wegbegleiter für Frauen, die sich beruflich (weiter)entwickeln möchten, wird die Servicestelle immer mehr nachgefragt. Durchweg positives Feedback rief die Erstauflage der „Winterakademie“ hervor, welche Anfang Februar im brigk stattfand. Im Rahmen der „Winterakademie“ wurden Frauen zu kostenfreien Workshops rund um die Themen Zielgruppendefinition, Zeitmanagement, Resilienz, Kommunikation und Selbstmarketing eingeladen.

Um das Beratungsangebot für die heterogene Zielgruppe der Servicestelle weiter verbessern zu können, steht Frauen-Beruf-Gründung in engem Austausch zu den lokalen Partnern. So wird aktuell der Female Founders Accelerator „Startup F.“ überarbeitet und darin in Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem EGZ das Thema Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt gestellt.

2.2 Innovationsmanagement

transform.10 - das Transformationsnetzwerk für die Automobil- und Zulieferindustrie in der Region 10

Die Stelle für Kommunikation und Event-Management im Transformationsprojekt ist seit 01.03.2023 neu besetzt und das Projektteam damit wieder komplett.

Der Auftrag zum Aufbau einer transform10-Website als zentrale digitale Landing- und Austauschplattform für die Unternehmen wurde vergeben und wird voraussichtlich Ende März abgeschlossen sein. Der erste Trafo10-Info-Podcast wurde mit den Wirtschaftsförderern der Landkreise aus der Region 10 aufgenommen und veröffentlicht. Darin werden die zentrale Bedeutung des Transformationsprojekts für die Region, der Nutzen für die Unternehmen und die Herausforderungen in der Umsetzung herausgearbeitet. Im Februar 2023 wurde zusammen mit der Firma iCONDU GmbH ein Zielbildentwicklungsprozess für das Projekt gestartet, um mit den verschiedenen Stakeholdern (Steuerkreis + Projektbeirat) ein gemeinsames Verständnis und Commitment für die vielfältigen Projekt-Ziele zu erreichen, dieser wird im April abgeschlossen sein. Am 28.02.2023 hat ein Treffen mit Vertretern regionaler Bildungsträger stattgefunden, um Qualifizierungs- und Weiterbildungsformate zu entwickeln.

Seit Ende Februar sind die Online-Befragungen zur vertiefenden Wirtschaftsstrukturanalyse Automotive und der Transformationsbereitschaft (Transformation-Readiness-Level) in der Region 10 gestartet.

5GoIng

Das 5G-Innovationsprojekt 5GoIng präsentierte sich als Aussteller auf der [AI.BAY 2023](#), der Bavarian International Conference on AI. Jeweils etwa 500 Gäste besuchten die von Dr. Markus Söder eröffnete KI-Konferenz am 23. und 24. Februar im Deutschen Museum in München. Die IFG beteiligte sich in enger Zusammenarbeit mit der THI an den Vorbereitungen und dem Aufbau des Ausstellerstandes und übernahm zudem für den zweiten Kongresstag die Standbetreuung. Die Messebesucher zeigten dabei großes Interesse an den Ingolstädter Mobilitätsprojekten und in angeregten Diskussionen entwickelten sich zahlreiche Anknüpfungspunkte und Ideen für künftige Projekte. Die IFG gestaltete zudem Informationsmaterialien zum Projekt in Form eines Rollup-Banners und Flyern, die auch für zukünftige Veranstaltungen verwendet werden können.

SUE

Am 10. März traf sich das SUE Konsortium zum Vor-Ort-Treffen in München bei den Projektpartnern Faissner Petermeier Fahrzeugtechnik AG und Fraunhofer EMFT, um sich über aktuelle Arbeits-ergebnisse, Sachstände und Projektentwicklungen auszutauschen. Im Fokus des Treffens stand die Planung der nächsten Arbeitsschritte in Bezug auf die Linienführung und die Genehmigung/Zulassung des in der Entwicklung befindlichen Prototyps. Bereits im Vormonat haben die Konsortialpartner ihre schriftlichen Zwischenberichte für das zweite Halbjahr 2022 an den Projektträger abgegeben. Die IFG hat sich intensiv mit dem Landkreis Kelheim ausgetauscht, um den zu verfassenden Leitfaden zu den Herausforderungen bei der Einführung eines People Movers im städtischen ÖPNV vorzubereiten.

AMI-FlyingIN2Air

Das AMI-Teilprojekt AMI-FlyingIN2Air zielt auf die Entwicklung eines digitalen Advanced Air Mobility (AAM)-Flughafens für emissionsfreie Lufttransportsysteme ab. Im Februar 2023 erfolgte ein Gesamtprojekt-Treffen, in dem die Arbeitspakete ihre aktuellen Arbeitsstände vorstellten,

welche insgesamt im Zeitplan liegen. Es wurden unter anderem erste Festlegungen zur künftigen Flugroute getroffen und das Grobkonzept für den Flughafen erstellt. Zur Kommunikation des Projekts wurde ein Eintrag auf der Homepage der IFG erstellt: www.ingolstadt-ifg.de/amiflying. Dieser Homepageeintrag informiert über das Projekt und künftige Neuerungen und wird regelmäßig aktualisiert.

Wohnortcluster

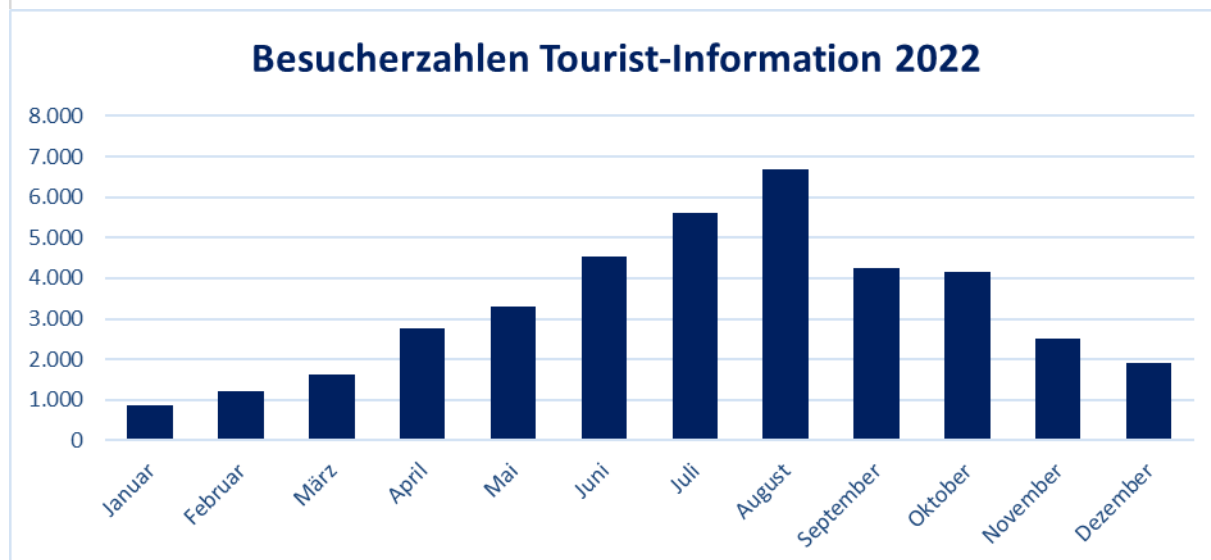
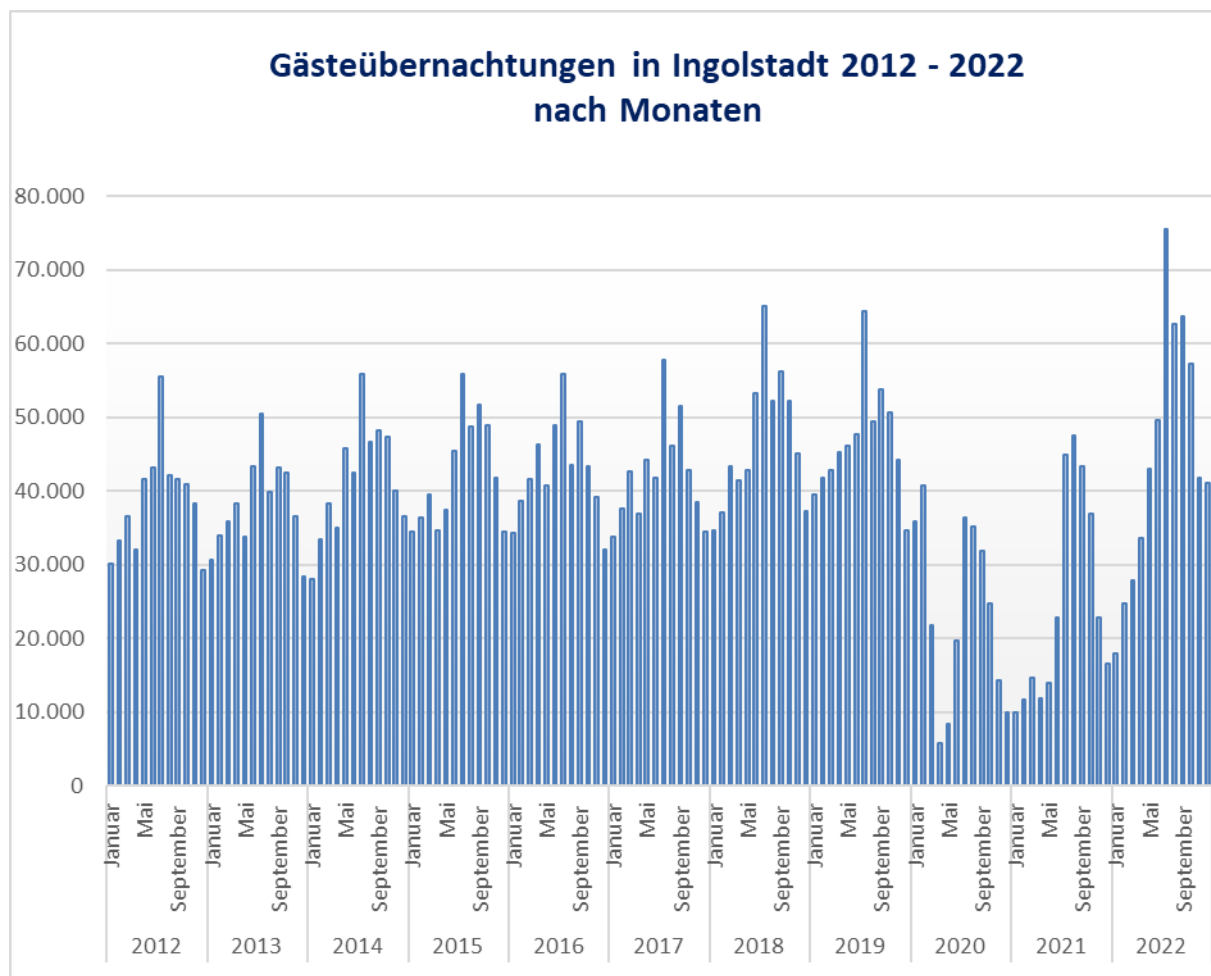
Im Zuge des WOC-Projekts hat die IFG eine Erweiterung der bestehenden Software beauftragt, beispielsweise zur zusätzlichen Erhebung des Rückwegs und der Entwicklung unterschiedlicher Export-Formate. Diese Erweiterungen fördern die Aussagekraft und Nutzbarkeit der Ergebnisse. Zudem wurden die erhobenen Mobilitätsfenster in Abstimmung mit der THI, AUDI und dem VGI definiert.

Die Akquise von Unternehmen für die Teilnahme am Projekt wurde im Februar begonnen. Im ersten Schritt wurden jene Betriebe kontaktiert, die vor Projektbeginn ihr Interesse mittels eines Lol bekundeten (Klinikum, Stadt Ingolstadt, MediaMarkt, Gebrüder Peters u.a.). Die ersten Termine zur Erhebung der jeweiligen Mobilitätsdaten und dem DSGVO-konformen Einlesen der Mitarbeiterdaten in die Wohnortcluster-Software in Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleister MVI Proplant haben stattgefunden. Die teilnehmenden Unternehmen erhalten im Zuge der Erhebung eine auf ihr Unternehmen zugeschnittene Individualauswertung, die den konkret bestehenden Mobilitätsbedarf der eigenen Beschäftigten aufzeigt.

3. Standortmarketing und Tourismus

Zahlen, Daten, Fakten – der Tourismus 2022 in Ingolstadt

2022 verzeichnete die Destination Ingolstadt insgesamt 321.107 Gästeankünfte in Beherbergungsbetrieben, wovon ca. 70% Gäste aus dem Inland sind. Damit ist Ingolstadt wieder annähernd auf dem Vor-Corona Niveau von 2019 (333.991). Die Übernachtungszahlen waren insgesamt erfreulich: Im Juli 2022 wurden 75.439 Übernachtungen gezählt. Das ist der höchste bislang erreichte Wert in einem Monat und liegt 35% über dem Vergleichsmonat im Jahr 2012. Die Tourist-Information am Rathausplatz wies eine konstante Besucherzahl über das Jahr gesehen auf. Die stärksten Monate sind Juni bis Oktober mit einem Mittelwert von monatlich ca. 5.000 Besuchern. Die besucherstärksten Tage variieren dabei stark zwischen Dienstag und Mittwoch, bzw. Freitag und Samstag. Der schwächste Tag ist der Sonntag.



„Lassen Sie sich verführen“ - Das neue Jahresprogramm der Gästeführungen ist erschienen
„Donau-Stadt Ingolstadt – Raus aus der Stadt, rein in die Natur!“ oder „Mehr als Multi-Kulti: das Piusviertel“ sind zwei neue Highlights aus dem Jahresprogramm der Gästeführungen 2023. Doch auch die beliebten Klassiker wie die abendliche Pfeifturmbegehung oder die geführte Erlebnisradtour Donau sind mit über 25 weiteren Themen- und Erlebnisführungen weiterhin im Programm. Tickets sowie das Programm sind ab sofort online unter www.ticket-regional.de oder in der Tourist Information erhältlich.

Ausbau und Optimierung der Rad-Infrastruktur in Ingolstadt

Im Rahmen des Bundesförderprogrammes „Radnetz Deutschland“ wurden neun Infrastrukturmaßnahmen entlang des Donauradwegs geplant, beauftragt und zum Teil bereits umgesetzt. Ziel war es, die Customer Journey der Radtouristen positiv zu gestalten. Enthalten sind dabei: Welcome- und Infopoints (Buschletten, BAB-Brücke), Raststationen mit digitalen Infoterminals, Werkzeugstehle und Sitzgelegenheiten (Glacisbrücke, Donaustand bei Bezirkssportanlage Nordost), Ausbau des Donaupavillons für Radfahrer, Übergangsstationen mit Fahrrad- und Gepäckaufbewahrungsboxen (Sportbad, TG Schloss), E-Bike Ladestationen (Rathausplatz, Carraraplatz). Insgesamt belaufen sich die Ausgaben auf 157.300,- € wovon 75% Zuwendungen aus Bundesmitteln sind. Im April findet die offizielle Eröffnung der beiden Raststationen entlang des Donauradwegs statt. Evaluiert werden die Maßnahmen mit Frequenzzählungen und Bewegungsmusteranalyse durch die Firma AbsolutGPS. Hierfür wurde bereits ein Radarmessgerät am Donauradweg im Bereich Kurt-Huber-Straße/Wirrfelstraße installiert, fünf weitere Messgeräte befinden sich in der Installation an den Rast- und Übergangsstationen sowie der Tourist Information.

